DESIGN-TUTORIAL

Homepage Vibecoden

Deine Website wird schön.

VORAB-MATERIAL ZU SESSION 4



- Design-Grundlagen: Logo · Schrift · Farbe
- Claude Design · Hero-Bereich · Tailwind CSS
- Container-Bausteine + 9 Hey-Wow-Effekte

In sieben Teilen vom Design-Minimum zur Website, die Lust macht — mit KI als Baumeister.

Wie du dieses Tutorial nutzt

In Session 3 ist deine Website live gegangen — das Fundament steht. In Session 4 wird sie **schön**. Dieses Tutorial gibt dir vorab alles an die Hand, was du dafür brauchst: die Design-Grundlagen, das neue Werkzeug **Claude Design**, den Hero-Bereich, Tailwind CSS, Container-Bausteine und die coolsten Effekte.

Das Tutorial hat **sieben Teile** — du kannst es wie ein Nachschlagewerk nutzen:

Teil	Thema	Für dich wichtig, wenn …
1	**Design-Grundlagen**	… du wissen willst, was du *mindestens* festlegen musst (Logo, Schrift, Farben)
2	**Claude Design**	… du das neue Anthropic-Design-Werkzeug kennenlernen und einsetzen willst
3	**Der Hero-Bereich**	… der erste Eindruck deiner Website sitzen soll
4	**Tailwind CSS verstehen**	… du wissen willst, was diese vielen Klassen in deinem Code bedeuten
5	**Container & Elemente**	… du Inhalte in Kacheln, Karten und Grids gliedern willst
6	**Scroll- & Hey-Wow-Effekte**	… deine Seite sich lebendig anfühlen soll
7	**Dein Design-Workflow**	… du alles zusammen in einen klaren Ablauf bringen willst

> **Schwester-Dokument: die Astro-Best-Practice-Galerie**
>
> Die Galerie (hast du bereits per Mail bekommen) zeigt dir 19 herausragende echte Astro-Websites zum Abschauen. Dieses Tutorial erklärt dir das **Wie** — die Galerie liefert das **Was**. Beide zusammen sind dein Design-Werkzeugkasten.

Der wichtigste Satz vorweg: Du musst nichts davon selbst programmieren. Deine KI baut. Aber je besser du verstehst, *was* du bestellst, desto besser wird das Ergebnis. **Dieses Tutorial macht dich zum guten Auftraggeber.**

Design ist nicht Dekoration.
Design ist die Kunst, dass dein Besucher in drei Sekunden versteht,
warum er bleiben soll.

TEIL 1

Design-Grundlagen – dein Design-Minimum

Logo, Schrift, Farbe: die drei Entscheidungen, die aus „irgendeine Seite" deine Seite machen.

Warum deine Website ein Design-Fundament braucht

Wenn du der KI sagst „mach die Seite schön", gestaltet sie ins Blaue – jedes Mal anders. Profis arbeiten deshalb mit einem **Design-System**: einer kleinen, festen Menge an Entscheidungen, die *einmal* getroffen und dann *überall* angewendet werden. Die gute Nachricht: Für deine Website reicht ein **Design-Minimum aus drei Zutaten**.

Zutat 1: Dein Logo

Das Logo ist dein visueller Anker. Für den Kurs gilt:

- ✓ **Was du brauchst:** eine Bilddatei (idealerweise PNG mit transparentem Hintergrund oder SVG), in einer hellen und ggf. einer dunklen Variante.
- ✓ **Wo es hinkommt:** oben links in die Navigation (dort erwarten es Besucher), ins Favicon (das kleine Symbol im Browser-Tab) und in den Footer.
- ✓ **Kein Logo? Kein Drama.** Ein sauber gesetzter **Wortmarken-Schriftzug** (dein Name in deiner Hauptschrift, ggf. mit einem farbigen Akzent) wirkt professioneller als ein überladenes Hobby-Logo – so machen es viele Seiten aus der Galerie.

Zutat 2: Deine Schriften (maximal zwei!)

Die verbreitete Einsteiger-Empfehlung: **beschränke dich auf zwei Schriften**, die sich klar unterscheiden, aber zusammenpassen *(Quelle: Hostinger Web-Design-Guide)*:

Rolle	Wofür	Typische Wahl
Headline-Schrift	Überschriften, Hero, Zitate	darf Charakter haben (markante Serifenschrift oder kräftige Grotesk)
Text-Schrift	Fließtext, Buttons, Menü	muss vor allem **gut lesbar** sein (z. B. Inter, Open Sans, Source Sans)

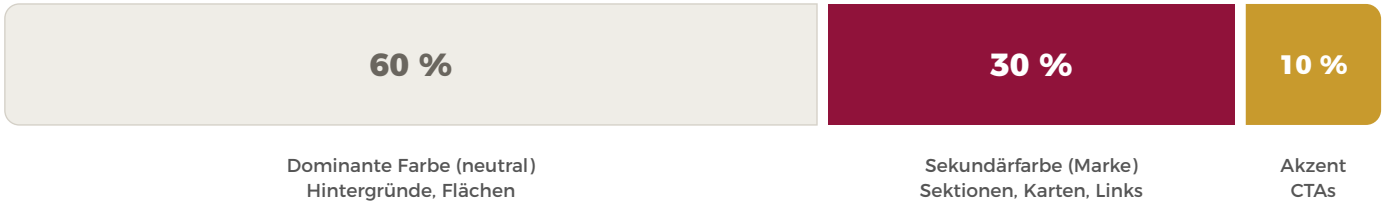
- ✓ Nutze kostenlose Schriften (z. B. Google Fonts / Fontsource für Astro) – deine KI kennt sie alle und bindet sie sauber ein.
- ✓ Zu viele Schriftgrößen wirken unruhig. Gutes Grundgerüst: eine sehr große Hero-Headline, zwei Zwischenüberschriften-Größen, eine Fließtextgröße.

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Nutze [Schrift A] für alle Überschriften und [Schrift B] für den Fließtext. Lege das zentral im Layout fest, damit es auf allen Seiten gleich ist."

Zutat 3: Dein Farbsystem – die 60-30-10-Regel

Die bewährteste Einsteiger-Formel für Website-Farben ist die **60-30-10-Regel** *(beschrieben u. a. bei freeCodeCamp, Elementor und Hostinger)*:



Anteil	Rolle	Einsatz auf der Website
60 %	**Dominante Farbe** – meist ein ruhiges Neutral (Weiß, Creme, helles Grau oder sehr dunkler Ton)	Hintergründe, große Flächen, Fließtext-Umfeld
30 %	**Sekundärfarbe** – deine Markenfarbe in gemäßigter Dosis	Sektions-Hintergründe, Karten, Illustrationen, Links
10 %	**Akzentfarbe** – hell, kontrastreich, auffällig	Buttons, Call-to-Actions, wichtige Highlights

Warum das funktioniert: Die Regel erzwingt Ruhe (60 % neutral), Wiedererkennung (30 % Marke) und Blickführung (10 % Akzent genau dort, wo geklickt werden soll). Schau dir in der Galerie **Cloudflare** an (mutige Markenfarbe als Fläche) oder **NordVPN** (roter Kontrast-Button auf dunklem Blau) – beides Varianten genau dieses Prinzips.

Deine drei Farb-Entscheidungen

1 · Primärfarbe

Deine Markenfarbe – als Hex-Code notieren, z. B. #91133B

2 · Neutralton

Hintergrund – hell (z. B. #FAFAF8) oder dunkel (z. B. #111827)

3 · Akzentfarbe

Für Buttons/CTAs – bewusst kontrastreich zur Primärfarbe

Wichtig – ehrlich gesagt

Kontrast = Lesbarkeit. Heller Text auf hellem Grund (oder dunkler auf dunklem) ist der häufigste Einsteiger-Fehler. Faustregel: Wenn du beim Zusammenkneifen der Augen den Text noch lesen kannst, passt der Kontrast. Sag deiner KI: *„Achte bei allen Text-Hintergrund-Kombinationen auf guten Kontrast (WCAG AA)."* – sie weiß dann, was gemeint ist.

Die zwei stillen Helden: Weißraum & Hierarchie

- ✓ **Weißraum** (leerer Raum um Inhalte) ist kein verschwendeter Platz — er ist das, was teure Seiten teuer aussehen lässt. Vergleiche in der Galerie **Dodonut** (viel Weißraum, wirkt edel) mit einer vollgestopften Amateur-Seite. Sag der KI ruhig: *„Großzügiger Weißraum, luftige Abstände zwischen den Sektionen."*
- ✓ **Visuelle Hierarchie** heißt: Das Wichtigste ist am größten und auffälligsten, das Unwichtigste am kleinsten. Ein Besucher soll in einer Sekunde erfassen: Worum geht's? Was soll ich tun? Wenn alles gleich groß schreit, hört niemand zu.

Dein Design-Minimum als Checkliste

Bevor du in Session 4 gestaltest, halte diese fünf Dinge in einer Datei in deinem Website-Projekt fest (z. B. `design-system.md`):

- ✓ Logo (Datei) **oder** Wortmarke (Schriftzug-Entscheidung)
- ✓ Headline-Schrift + Text-Schrift (2 Namen)
- ✓ Primärfarbe + Neutralton + Akzentfarbe (3 Hex-Codes)
- ✓ Ein Satz zur Tonalität: „Meine Seite soll _____ wirken" (z. B. warm, klar, edel, verspielt)
- ✓ 2–3 Vorbild-Seiten aus der Galerie, deren Stil dir gefällt

Das ist der Kontext, mit dem jede KI-Design-Aufgabe beginnt. Deine KI liest diese Datei — und gestaltet nie wieder ins Blaue.

Drei Farben, zwei Schriften, ein Logo —
mehr Design-System braucht deine erste Website nicht.
Aber diese fünf Entscheidungen braucht sie wirklich.

TEIL 2

Claude Design – dein neues Design-Studio

Was es ist, wo du es findest, wie du damit entwirfst – und wie das Design in deine echte Website kommt.

Was ist Claude Design?

Claude Design ist ein offizielles Beta-Produkt von **Anthropic Labs** (den Machern von Claude), gestartet am **17. April 2026**. Damit erstellst du **im Gespräch mit Claude** fertig gestaltete visuelle Arbeiten: Website-Designs, interaktive Prototypen, Präsentationen, One-Pager, Grafiken – markenkonform in deinem Stil. Angetrieben wird es von Claudes stärkstem Modell (zum Start: Opus 4.7).

Quellen: offizielle Anthropic-Ankündigung, Produktseite claude.com/product/design und Claude-Hilfe-Center — alle Angaben in diesem Teil sind aus diesen Primärquellen verifiziert (Stand 10.07.2026).

Der Unterschied zum normalen Claude-Chat: Im Chat bekommst du Text und Code. In Claude Design bekommst du **fertige visuelle Entwürfe**, die du ansehen, kommentieren und im Dialog verfeinern kannst – wie mit einem Designer, der neben dir sitzt: „Mach die Headline größer", „probier's mal in Dunkelblau", „zeig mir drei Varianten".

Wo finde ich es? Wie schalte ich es ein?

Frage	Antwort
Wo?	Im Browser: **claude.ai/design** · In der Claude-Desktop-App: über die **Seitenleiste**
Wer darf?	Beta für **Pro-, Max-, Team- und Enterprise**-Abos
Kostet es extra?	Nein – im Abo enthalten, nutzt deine normalen Nutzungs-Limits
Muss ich etwas aktivieren?	Als Pro/Max-Nutzer: nein, einfach claude.ai/design aufrufen. Nur bei **Enterprise**-Organisationen ist es standardmäßig **aus** und muss vom Admin in den Organisationseinstellungen (Anthropic Labs) eingeschaltet werden

So arbeitest du mit Claude Design – Schritt für Schritt

1. **Starte mit Kontext, nicht mit „mach mal".** Gib Claude Design dein Design-Minimum aus Teil 1: Farben (Hex-Codes), Schriften, Tonalität, gern auch dein Logo und Vorbild-Seiten. Je konkreter der Auftrag, desto markenkonformer der Entwurf.
2. **Beschreibe die Aufgabe wie einem Designer.** *„Entwirf eine Startseite für [dein Angebot]. Zielgruppe: [wer]. Der Hero soll [Botschaft] transportieren. Stil: [ruhig/edel/verspielt], Farben: [deine drei Farben]."*
3. **Verfeinere im Dialog.** Du bekommst einen visuellen Entwurf und iterierst: Varianten anfordern, Elemente umstellen, Farben tauschen. Das ist der eigentliche Zauber – Design wird ein Gespräch.
4. **Auch für einzelne Grafikelemente.** Nicht nur ganze Seiten: Social-Media-Grafiken, Slide-Decks, One-Pager, Diagramme – alles im selben Dialog-Prinzip.

Vom Design zur echten Website – die Wege (ehrlich sortiert)

Das ist für unseren Kurs der entscheidende Punkt. Claude Design kann fertige Entwürfe **exportieren** (als .zip, PDF, PPTX oder eigenständiges HTML) und an andere Werkzeuge **übergeben**. Die offiziellen Wege:

Weg	Was passiert	Für unseren Kurs
① **Handoff-Bundle → Claude Code**	Claude packt das fertige Design in ein Übergabe-Paket, das du **Claude Code mit einer einzigen Anweisung** übergibst – Claude Code baut es in echtem Code	**Der Kurs-Weg.** So kommt das Design in **dein bestehendes Astro-Projekt** – Claude Code kennt dein Projekt, deine Struktur, dein Tailwind
② **Export als HTML/zip**	Eigenständige HTML-Datei bzw. Ordner herunterladen	Gut zum Anschauen/Testen; für schnelle Einzelseiten auch per **Netlify Drop** (Ordner auf netlify.com/drop ziehen) sofort live
③ **Connectoren**	Direkte Übergabe an: **Adobe** (Express), Canva, Vercel, Lovable, Replit, Miro, Gamma, Wix, Base44	Für **Grafiken**: „**Open in Adobe Express**" macht aus deinem Claude-Design ein **voll bearbeitbares natives Express-Dokument** (Branding, Feinschliff, Publishing) – einzelne Express-Funktionen können Premium erfordern

Wichtig – ehrlich gesagt

- **Netlify und Astro stehen NICHT auf der offiziellen Connector-Liste** (dort steht z. B. Vercel). Kein Problem: Unser Weg ① (Handoff an Claude Code → dein Astro-Projekt → Git-Push → Netlify deployt automatisch) ist ohnehin der sauberste – das Design landet in *deiner* Website statt in einem Insel-Projekt.
- Es existiert zusätzlich ein Netlify-Werkzeug „Claude-Design per URL importieren" (als MCP-Tool real vorhanden), es ist aber in Netlifys offizieller Doku bisher kaum beschrieben. Ob dieser Import ein Astro-Projekt oder nur statisches HTML erzeugt, ist nicht dokumentiert – deshalb ist er für uns die Ausnahme, nicht die Regel.
- Wie das Handoff-Bundle technisch im Detail aussieht, dokumentiert Anthropic nicht öffentlich. In der Praxis heißt das: Claude Code als Übersetzer machen lassen – genau dafür ist der Weg gebaut.

Best Practices & Grenzen

Was richtig gut funktioniert (die „Hey-Wow"-Momente)

- ✓ **Markenkonforme Varianten in Minuten:** Drei Startseiten-Entwürfe in deinen Farben vergleichen, statt tagelang an einem herumzuschieben.
- ✓ **Interaktive Prototypen:** Du kannst durch den Entwurf klicken, bevor eine Zeile Code in deinem Projekt landet — Fehlentscheidungen werden billig.
- ✓ **Grafik-Nebenprodukte:** Aus demselben Dialog entstehen passende Social-Grafiken oder ein One-Pager zum Angebot — ein Design-System, viele Ausspielungen (via Adobe Express weiter verfeinerbar).
- ✓ **Slides & One-Pager** für dein Business — nicht websitebezogen, aber derselbe Workflow.

Wo die Grenzen liegen

- × Es ist **Beta** (Research Preview) — Funktionsumfang und Connector-Liste ändern sich laufend („more destinations coming soon"). Was heute fehlt, kann nächsten Monat da sein.
- × Claude Design liefert **Design und UI** — keine fertige Geschäftslogik, kein Backend. (Für unsere statischen Websites: völlig ausreichend.)
- × Der Entwurf ist der Anfang, nicht das Ende: Feinschliff passiert bei uns im Astro-Projekt mit Claude Code, wo Responsive, Mehrsprachigkeit und echte Inhalte zusammenkommen.

> **Merksatz**
>
> Claude Design ist dein **Entwurfs-Studio**, Claude Code ist deine **Werkstatt**, Netlify ist deine **Bühne**. Entwerfen → bauen → veröffentlichen.

TEIL 3

Der Hero-Bereich – dein erster Eindruck

Was Besucher sehen, bevor sie scrollen – und warum diese Fläche über Bleiben oder Gehen entscheidet.

Was ist ein Hero-Bereich?

Der **Hero** ist der oberste Bereich deiner Startseite – das, was Besucher sehen, **bevor sie scrollen** („above the fold"). Er hat einen einzigen Job: In 3–5 Sekunden beantworten, (1) **worum es hier geht**, (2) **für wen es ist** und (3) **was man als Nächstes tun soll**. Schafft dein Hero das nicht, ist der Besucher weg – egal wie schön der Rest ist.

Die Anatomie: 5 Bausteine



Schematische Hero-Anatomie – die fünf Bausteine *(nach den Hero-Guides von Prismic und Omniconvert)*

#	Baustein	Aufgabe	Best Practice
1	**Headline**	Der Blickfang — dein Nutzenversprechen	Konkret statt clever: *was* bekommt der Besucher? Als `H1` gesetzt (wichtig für Google)
2	**Subline**	Kontext: für wen, wie funktioniert es	1–2 Sätze, ergänzt die Headline statt sie zu wiederholen
3	**Visual**	Bild, Video oder Illustration — transportiert Gefühl	Echtes Foto/Produkt schlägt Stock-Klischee; schnell ladend; Videos stumm & automatisch
4	**Call-to-Action**	Der eine nächste Schritt	**Ein** Haupt-Button, Aktionsverb („Termin buchen", nicht „Mehr"), Akzentfarbe, above the fold
5	**Social Proof** *(optional)*	Vertrauen: Logos, Bewertungen, Zahlen	dezent unterhalb — „bekannt aus", Sterne-Bewertungen, Kundenzahl

Dazu gehört als Rahmen die **Navigation mit Logo** ganz oben — sie zählt mit zum ersten Eindruck.

Vier Hero-Muster zum Abschauen (alle in deiner Galerie)

Vollbild-Foto

Ein starkes, stimmungsvolles Foto füllt den Bildschirm, Text darüber.
Galerie: Ricola (Alpen-Panorama)

Mutige Farbfläche

Keine Bilder — nur Markenfarbe + pointierte Aussage + ein Button.
Galerie: Cloudflare (radikal reduziert)

Produkt als Beweis

Headline links, echtes Produkt oder Screenshot rechts.
Galerie: Fathom (Dashboard), Porsche (Auto)

Dunkel + Glow

Dunkles Theme, leuchtende Typografie, Tech-Ästhetik.
Galerie: Firebase Studio

Do & Don't

DO

- ✓ Eine Botschaft, ein CTA, klare Hierarchie (Headline deutlich größer als alles andere)
- ✓ Kontrast prüfen: Text muss auf Bild/Fläche mühelos lesbar sein (notfalls dunkle Überlagerung — „Overlay" — übers Bild legen)
- ✓ Mobil zuerst denken: Der Hero muss auch auf dem Handy in einen Bildschirm passen

DON'T

- × Drei Botschaften + vier Buttons gleichzeitig („Über mich! Newsletter! Kaufen! Podcast!")
- × Vage Headlines („Willkommen auf meiner Website") — dein Name steht schon im Logo
- × Riesiges unkomprimiertes Bild, das 5 Sekunden lädt — der teuerste Platz der Seite darf nicht der langsamste sein
- × Slider mit 5 wechselnden Botschaften — niemand wartet auf Folie 3

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Baue den Hero-Bereich meiner Startseite: Headline ‚[dein Nutzenversprechen]' als H1, Subline ‚[für wen + wie]', ein Primär-Button ‚[Aktionsverb]' in meiner Akzentfarbe. Als Visual [dein Foto / Farbfläche / Illustration]. Stil wie [Galerie-Beispiel], großzügiger Weißraum, auf Mobil untereinander gestapelt."

TEIL 4

Tailwind CSS – verstehen, was deine KI da schreibt

Das Styling-System deiner Website, einfach erklärt: Utility-First, lesbar, KI-freundlich.

Was ist Tailwind CSS?

Websites werden mit **CSS** gestaltet (Farben, Abstände, Größen – alles CSS). Klassisches CSS bedeutet: Man schreibt Gestaltungsregeln in separate Dateien und erfindet für alles Namen. **Tailwind CSS** ist ein Werkzeugkasten, der das umdreht – das sogenannte **Utility-First-Prinzip** *(Quelle: offizielle Tailwind-Dokumentation)*:

> *Du gestaltest, indem du viele kleine **Einzweck-Klassen** direkt an die Bausteine im Code schreibst.*

Ein Beispiel sagt mehr als tausend Worte:

```
<button class="bg-rose-800 text-white px-6 py-3 rounded-lg text-lg font-bold">
   Termin buchen
</button>
```

Übersetzt: `bg-rose-800` = dunkelroter Hintergrund · `text-white` = weiße Schrift · `px-6 py-3` = Innenabstand seitlich/oben-unten · `rounded-lg` = abgerundete Ecken · `text-lg font-bold` = große, fette Schrift. **Jede Klasse macht genau eine Sache.** Die Gestaltung steht direkt am Element – nichts ist versteckt.

Warum das für dich (und deine KI) genial ist

- ✓ **Du kannst es lesen.** Auch ohne Programmierkenntnisse erkennst du: `text-center` zentriert Text, `hidden` versteckt etwas, `p-8` macht mehr Luft. Du kannst der KI gezielt sagen: „Mach aus `py-3` mal `py-6`" – und verstehst, was passiert.
- ✓ **KIs arbeiten hervorragend damit.** Die Klassen sind kurze, vorhersagbare Bausteine – Änderungen bleiben lokal an einem Element, statt versteckte Fernwirkungen in separaten Dateien zu haben. *(Diese Einschätzung findet sich in der Entwickler-Community breit wieder, z. B. „LLMs sind für Tailwind optimiert" auf dev.to — sie deckt sich mit unserer Kurs-Erfahrung.)*
- ✓ **Eingebautes Design-System:** Tailwind bringt fertige, aufeinander abgestimmte Größen- und Farbskalen mit (`text-sm` → `text-lg` → `text-xl`, Farbpaletten in 11 Stufen). Das verhindert Wildwuchs – alles wirkt wie aus einem Guss.
- ✓ **Responsive eingebaut:** `md:text-xl` heißt „ab Tablet-Breite: größere Schrift". Mobil/Tablet/Desktop steckt direkt in den Klassen – wichtig für Session 4!

Was Tailwind NICHT ist

- **Kein Baukasten mit fertigen Designs.** Tailwind liefert Werkzeuge, keine fertigen Seiten. (Fertige Muster gibt es als „Tailwind Plus"-Blöcke, teils kostenpflichtig — oder du beschreibst deiner KI einfach, was du willst.)
- **Kein Ersatz für Design-Entscheidungen.** Deine drei Farben, deine zwei Schriften — die musst du festlegen (Teil 1). Tailwind setzt sie dann konsequent um.
- **Kein Muss für Effekte:** Für aufwendige Animationen kommen Zusatz-Bibliotheken dazu (Teil 6).

Tailwind + Astro: wie es in deinem Projekt steckt

In deinem Kurs-Projekt ist Tailwind als **Vite-Plugin** eingebunden (der aktuelle offizielle Weg für Tailwind v4): zwei Pakete (`tailwindcss` + `@tailwindcss/vite`), registriert in der `astro.config.mjs`. **Merken musst du dir davon: nichts.** Deine KI hat das eingerichtet bzw. richtet es mit einem Satz ein: *„Richte Tailwind CSS (v4) offiziell in meinem Astro-Projekt ein."* Wichtig ist nur zu wissen: Wenn im Code von „Tailwind-Klassen" die Rede ist, ist genau dieses System gemeint — und deine Farben aus Teil 1 werden dort als **eigene Design-Tokens** hinterlegt, damit `bg-primary` überall dieselbe Markenfarbe bedeutet.

> **Merksatz**
>
> Tailwind ist die gemeinsame Sprache zwischen dir, deiner KI und deinem Design-System. Du sprichst Wünsche, die KI schreibt Klassen, die Seite sieht überall konsistent aus.

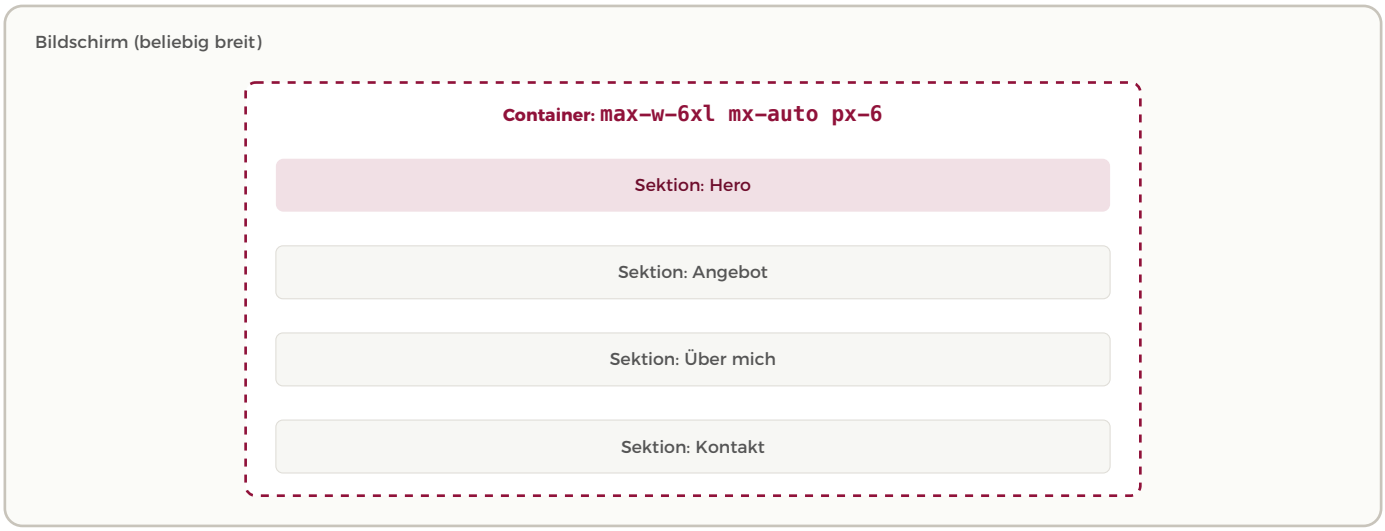
TEIL 5

Container & Elemente – deine Website in Bausteinen

Wie Inhalte in den Rahmen kommen: Sektionen, Grids und fünf Bausteine, die immer funktionieren.

Was ist ein Container?

Ein **Container** ist ein unsichtbarer Rahmen, der Inhalte bündelt und im Zaum hält. Ohne Container klebt Text auf einem großen Monitor von ganz links bis ganz rechts – unlesbar. Mit Container bleiben Inhalte **mittig in einer angenehmen Lesebreite**, egal wie groß der Bildschirm ist.



Deine Seite ist ein Stapel von Sektionen – jede in einem zentrierten Container mit begrenzter Breite.

Das Grundmuster jeder modernen Website (in Tailwind-Sprache):

```
<section class="py-24"> <!– Sektion: viel Luft oben/unten –>
  <div class="max-w-6xl mx-auto px-6"> <!– Container: begrenzte Breite, zentriert –>
    … hier wohnt der Inhalt …
  </div>
</section>
```

`max-w-6xl` = maximale Breite (ca. 1150 px) · `mx-auto` = horizontal zentriert · `px-6` = Puffer an den Seiten (fürs Handy!) · `py-24` = Abstand zwischen Sektionen.

Warum dich das interessieren sollte: Wenn du der KI sagst *„Baue eine wiederverwendbare Section-Komponente mit Container"*, bekommt **jede** Sektion automatisch dieselbe Breite, denselben Rhythmus, dieselbe Luft – deine Seite wirkt sofort professionell aufgeräumt. In Astro wird daraus eine **Komponente** (z. B. `Section.astro`), die du beliebig oft füllst – einmal definiert, überall konsistent.

Grid & Flexbox – die zwei Anordnungs-Werkzeuge

Innerhalb eines Containers ordnest du Inhalte an. Du musst die Werkzeuge nicht beherrschen – nur benennen können:

Werkzeug	Denkmodell	Typischer Einsatz	Sag der KI
Grid	Tabelle/Raster: Zeilen × Spalten	Kachel-Galerien, Karten-Raster, Bento	„als Grid mit 3 Spalten, auf Mobil 1 Spalte"
Flexbox	Perlen auf einer Schnur: eine Reihe, flexibel verteilt	Navigation, Button-Gruppen, Logo-Leisten	„nebeneinander, mit Abstand, vertikal zentriert"

5 Bausteine, die immer wieder funktionieren

① Feature-Kacheln (der Klassiker)

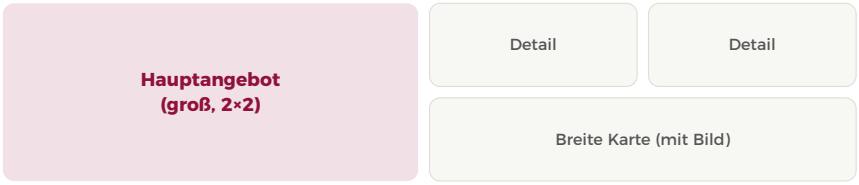
Drei oder vier gleichgroße Karten nebeneinander: Icon, Titel, zwei Zeilen Text. **Wann:** deine Leistungen, Vorteile, Kursmodule. *Galerie-Vorbild: Proton (Produkt-Icon-Reihe).*

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Eine Sektion ‚Meine Leistungen' mit 3 Karten im Grid: Icon oben, Titel, Kurztext. Karten mit leichtem Schatten, abgerundeten Ecken, auf Mobil untereinander."

② Bento-Grid (das moderne Schaufenster)

Ein Raster aus **unterschiedlich großen**, abgerundeten Karten auf einem gemeinsamen Grid – benannt nach japanischen Bento-Boxen. Eine große Karte dominiert, kleinere ergänzen. Von Tailwind Labs gibt es dafür offizielle fertige Muster („Bento Grids" in Tailwind Plus) – es ist DAS Layout-Muster der letzten Jahre für Feature-Übersichten. **Wann:** wenn du einen Hingucker willst, der viel zeigt, ohne chaotisch zu wirken.



SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Baue meine Angebots-Sektion als Bento-Grid: eine große Karte (Hauptangebot, 2×2), vier kleine drumherum. Abgerundete Ecken, dezente Ränder, eine Karte mit Bild."

③ Flip-Cards (der Aha-Moment)

Karten, die sich beim Daraufzeigen **in 3D umdrehen** – vorne das Stichwort, hinten die Details. Technisch ein dokumentiertes Tailwind-Muster (Perspektive + 3D-Rotation, *z. B. im dev.to-Tutorial „3D Flip Cards with Tailwind"*). **Wann:** spielerische Vorher/Nachher-, Frage/Antwort- oder Team-Karten. Sparsam einsetzen – und bedenken: Auf Touch-Geräten gibt es kein „Hover", dort dreht die Karte per Tipp.

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Mache aus den Team-Kacheln Flip-Cards: vorne Foto + Name, beim Hover dreht die Karte in 3D und zeigt hinten 2 Sätze + Link. Auf Touch-Geräten per Tippen."

④ Akkordeon (der Platzsparer)

Zuklappbare Fragen/Antworten — ein Klick öffnet die Antwort. **Wann:** FAQ, Kursdetails, „Was ist enthalten?". Hält Seiten kurz und scanbar. Bonus: Moderne Browser können das fast ohne Extra-Code (`<details>`-Element).

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Baue eine FAQ-Sektion als Akkordeon mit diesen 6 Fragen. Nur eine Antwort gleichzeitig offen, kleines Pfeil-Icon, das sich mitdreht."

⑤ Testimonial-Karten (die Vertrauensmaschine)

Kundenstimmen als Karten: Zitat, Foto, Name. Als ruhiges 2er/3er-Grid oder als sanft durchlaufendes Band (→ **Marquee, Teil 6**). *Galerie-Vorbild: Fathom & Netlify (Logos + Stimmen als Social Proof).*

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Eine Referenzen-Sektion: 3 Testimonial-Karten im Grid, Zitat groß, darunter rundes Foto + Name klein. Dezenter Hintergrund in meiner Sekundärfarbe."

Wiederverwendung ist der Profi-Move

Jeden dieser Bausteine baust du **einmal** als Astro-Komponente — danach heißt es nur noch „füge drei weitere Feature-Kacheln hinzu", und alles bleibt automatisch im Stil.

TEIL 6

Scroll- & Hey-Wow-Effekte – Bewegung mit Verstand

Neun benannte Effekte, die deine Seite lebendig machen – und die drei Regeln, damit es edel bleibt statt zirkusartig.

Effekte sind das Salz in der Suppe: Zu wenig ist fad, zu viel ist ungenießbar. Hier sind die **9 wichtigsten benannten Effekte** – mit dem Fachbegriff (damit du ihn der KI sagen kannst), dem Einsatzzweck und der ehrlichen Aufwands-Einschätzung.

Die zwei Technik-Familien vorweg

- ✓ **Leichtgewichtig (CSS / Browser-Bordmittel):** kostet fast keine Ladezeit, von jeder KI sicher umsetzbar. Dazu zählt der **IntersectionObserver** – eine eingebaute Browser-Funktion, die meldet, wann ein Element in den Sichtbereich scrollt *(Quelle: freeCodeCamp/MDN)*.
- ✓ **Motion-Bibliotheken (GSAP + ScrollTrigger, Lenis):** der Industriestandard für anspruchsvolle Scroll-Choreografien – so gebaut: Joffrey Spitzer & Enerblock aus deiner Galerie. Mehr Möglichkeiten, mehr Komplexität – gezielt einsetzen.

#	Effekt	Was passiert	Wann sinnvoll	Technik
1	**Reveal-on-Scroll**	Inhalte blenden sanft ein, wenn sie ins Bild scrollen (fade/slide-up)	Fast immer – der Basis-Effekt, der jede Seite lebendiger macht	CSS + IntersectionObserver (leicht)
2	**Parallax**	Hintergrund scrollt langsamer als Vordergrund → Tiefen-Gefühl	Hero, Zwischen-Sektionen mit großem Bild	CSS/leichtes JS; aufwendig: GSAP
3	**Sticky-Scale**	Element bleibt „kleben" und wächst/schrumpft beim Weiterscrollen	Ein Produktbild dramatisch inszenieren	GSAP ScrollTrigger
4	**Stacking Cards**	Karten stapeln sich beim Scrollen übereinander	Schritt-für-Schritt-Abläufe, Leistungs-Stapel	Modern: **reines CSS** (Scroll-driven Animations + `position: sticky`) – belegt lauffähig ohne JavaScript
5	**Horizontal-Scroll-Section**	Du scrollst runter, aber eine Sektion fährt **seitwärts** durch Panels – dann geht's normal weiter	Portfolios, Galerien, Prozess-Strecken – der Award-Seiten-Effekt	GSAP ScrollTrigger mit Pinning
6	**Scrollytelling**	Beim Scrollen baut sich eine Geschichte auf: Zahlen zählen hoch, Grafiken erscheinen Schritt für Schritt	Storytelling, Daten, „So arbeite ich"-Strecken *Galerie: UNDP Digital Goals*	IntersectionObserver (einfach) bis GSAP (aufwendig)
7	**Marquee/Laufband**	Endlos durchlaufende Leiste (Logos, Begriffe, Testimonials)	Logo-Leisten, Themen-Band – Bewegung ohne Ablenkung	CSS-Animation. Das alte HTML-`<marquee>` ist offiziell veraltet (MDN) – als CSS-Animation bauen lassen
8	**Smooth-Scroll (Lenis)**	Das ganze Scrollen wird butterweich und „teuer" im Gefühl	Edle, ruhige Seiten *Galerie: Dodonut, Joffrey Spitzer*	**Lenis** – wenige KB, keine Abhängigkeiten, umhüllt den nativen Scroll (Anker & Sticky

				funktionieren weiter); kombinierbar mit GSAP
9	**View Transitions**	Sanfte Übergänge **zwischen Seiten** — die Website fühlt sich an wie eine App	Jede mehrseitige Astro-Site — der „kostenlose" Qualitätssprung	**Astro-Bordmittel:** eine Zeile (`<ClientRouter />` im Layout), keine weitere Konfiguration — offiziell dokumentiert

*Bonus-Effekt Nr. 10 für Mutige: **Custom Cursor** — ein eigener Mauszeiger, der auf Links reagiert. Reine Persönlichkeitssache (Galerie: Dodonut).*

So beschreibst du Effekte der KI – die Formel

Effekt-Name + Ort + Verhalten + Zurückhaltung

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

*„Füge **Reveal-on-Scroll** für alle Sektionen ein: beim Hereinscrollen sanft einblenden und 20 px nach oben gleiten, Dauer 0,5 s, jedes Element leicht versetzt. **Dezent, nicht zirkusartig.** Nutze IntersectionObserver, kein schweres Framework."*

Und für die große Lösung:

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

*„Baue die Projekt-Galerie als **Horizontal-Scroll-Section mit GSAP ScrollTrigger**: Sektion pinnen, 4 Panels seitwärts durchfahren, danach normal weiterscrollen. Auf Mobil stattdessen normales vertikales Scrollen."*

Die drei goldenen Effekt-Regeln

1. **Ein Signature-Effekt pro Seite.** Eine Seite mit einem perfekten Horizontal-Scroll wirkt teurer als eine mit sieben halbgaren Spielereien. (Die Clean-&-Business-Seiten deiner Galerie gewinnen durch Ruhe!)
2. **Performance ist Teil des Designs.** Jeder Effekt kostet Ladezeit und Akku. Leichtgewichtig zuerst (CSS/IntersectionObserver), Bibliotheken nur wo nötig. Und: Bewegung soll **unterstützen**, nie blockieren — Inhalte müssen auch ohne Effekt lesbar sein. Stichwort für die KI: `prefers-reduced-motion` respektieren (bei Lenis z. B. nicht automatisch eingebaut).
3. **Mobil immer mitdenken.** Hover-Effekte gibt es auf dem Handy nicht, Horizontal-Scroll ist auf Touch heikel. Standard-Anweisung: *„Auf Mobil vereinfachen oder deaktivieren."*

Die Galerie-Seiten, die am teuersten wirken,
haben nicht die meisten Effekte — sondern den einen richtigen.

TEIL 7

Dein Design-Workflow – alles zusammengeführt

Der Fahrplan für Session 4 und danach: vom Design-Minimum zur veröffentlichten Seite.

Der 6-Schritte-Workflow

1. **Design-Minimum festlegen** (Teil 1) → `design-system.md` in dein Website-Projekt: Logo/Wortmarke, 2 Schriften, 3 Farben, Tonalität, Vorbilder.
2. **Inspiration sammeln** → 2–3 Seiten aus der **Astro-Best-Practice-Galerie** markieren: Welcher Hero? Welche Bausteine? Welcher eine Signature-Effekt?
3. **Entwerfen (optional, aber stark): Claude Design** (Teil 2) → auf claude.ai/design mit deinem Design-Minimum als Kontext 2–3 Startseiten-Varianten entwerfen und im Dialog verfeinern – Entscheidungen fallen hier, wo Änderungen nichts kosten.
4. **Bauen: Claude Code in deinem Astro-Projekt** → das gewählte Design (per Handoff-Bundle oder als Beschreibung) an Claude Code geben. Sektion für Sektion: Hero (Teil 3) → Bausteine (Teil 5) → Effekte (Teil 6). Immer mit deiner `design-system.md` als Referenz.
5. **Prüfen: der 5-Punkte-Check** (siehe unten).
6. **Veröffentlichen:** Git-Push → Netlify deployt automatisch → live. Feedback einholen, iterieren.

Der 5-Punkte-Design-Check (vor jedem „fertig")

- ✓ **3-Sekunden-Test:** Erfasst ein Fremder sofort, worum es geht und was er tun soll?
- ✓ **Farb-Disziplin:** Nur deine 3 Farben (60-30-10)? Akzentfarbe nur auf Klick-Elementen?
- ✓ **Konsistenz:** Gleiche Abstände, gleiche Ecken-Rundungen, gleiche Schriften – überall?
- ✓ **Mobil-Test:** Sieht die Seite auf dem Handy gut aus? (Browser-Gerätevorschau – zeigen wir in Session 4)
- ✓ **Tempo-Test:** Lädt die Seite schnell? (Große Bilder sind Verdächtiger Nr. 1)

Deine Prompt-Bausteine zum Kopieren

Design-Fundament setzen:

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Lies design-system.md. Lege meine Farben als Tailwind-Design-Tokens an (primary, neutral, accent) und meine beiden Schriften zentral im Layout fest. Ab jetzt gilt: nur diese Werte verwenden."

Sektion bauen:

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Baue die Sektion ‚[Name]' mit [Baustein aus Teil 5]: [Inhalt]. Stil wie [Galerie-Vorbild], großzügiger Weißraum, auf Mobil [Verhalten]."

Effekt hinzufügen:

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Füge [Effekt-Name aus Teil 6] auf [Ort] hinzu: [Verhalten]. Dezent, performant, auf Mobil vereinfacht, prefers-reduced-motion respektieren."

Design-Review durch die KI:

SO BEAUFTRAGST DU DEINE KI

„Prüfe die Seite gegen design-system.md: Farb-Disziplin, Abstands-Konsistenz, Kontrast, mobile Darstellung. Liste Abweichungen auf und schlage Korrekturen vor."

Quellen & Ehrlichkeit

Recherche-Methodik: Dieses Tutorial basiert auf einem Deep Research (10.07.2026, 108 Recherche-Agenten) mit adversarialer Verifikation: 25 Kern-Behauptungen wurden von je 3 unabhängigen Prüfern gegen die Primärquellen getestet — 23 bestätigt, 2 widerlegt (und hier bewusst nicht verwendet).

Primärquellen-verifiziert (einstimmig 3-0): Alle Aussagen zu Claude Design (Anthropic-Ankündigung, claude.com/product/design, Claude Help Center; Adobe-Express-Connector: Adobe-Blog; Netlify-Weg: netlify.com/with/claude), Tailwind Utility-First & Astro-Setup (tailwindcss.com), Bento-Grids (Tailwind Plus), Lenis (offizielles GitHub), Astro View Transitions (docs.astro.build), Stacking Cards in reinem CSS (scroll-driven-animations.style), Marquee-Deprecation (MDN).

Quellenbelegt (Fachartikel, nicht adversarial verifiziert): Hero-Anatomie (Prismic, Omniconvert), 60-30-10-Regel & Zwei-Schriften-Empfehlung (freeCodeCamp, Elementor, Hostinger, Webflow), IntersectionObserver-Technik (freeCodeCamp), 3D-Flip-Cards (dev.to), „LLMs lieben Tailwind" (dev.to — als Community-Einschätzung gekennzeichnet).

Offen / bewusst als ungeklärt markiert: Das technische Format des Claude-Design-Handoff-Bundles; ob der Netlify-URL-Import ein Astro-Projekt oder statisches HTML erzeugt. Claude Design ist Beta — Funktionsumfang und Connector-Liste können sich kurzfristig ändern (Stand aller Angaben: 10.07.2026).

Wir sehen uns in Session 4.

Freitag, 17. Juli 2026 · 11–13 Uhr · Deine Seite beginnt zu strahlen.

Bring mit: dein Design-Minimum (Teil 1) + 2–3 markierte Galerie-Vorbilder.